

Zirkus Martinelli am 28.11.20



Nachdem der Zirkus Martinelli im Oktober 2020 kurzfristig abgesagt werden musste, freuten sich die 10 Grundschulkinder umso mehr, dass sie sich im November live treffen durften. Ein neu überarbeitetes Konzept sah Begegnung in Kleingruppen in Form eines Parcours vor, um den Hygiene- und Abstandsregeln gerecht zu werden. Diese aus der gegebenen Situation geborene Idee kam bei Kindern und Betreuenden sehr gut an. Die Kleingruppen von 3 bzw. 4 Teilnehmenden boten Raum für Kreativität, Basteln und Austausch. Die Zeit verging wie im Flug. Durch das vielfältige Angebot war der Vormittag sehr kurzweilig und abwechslungsreich. Alle Kinder fühlten sich vom bunten Programm sehr angesprochen und waren motiviert und begeistert dabei. Sie falteten kleine Schatzkästchen aus Origamipapier, bastelten sich Becherstelzen mit denen sie einen Parcours durchliefen und selbst vor Treppenstufen nicht zurückschreckten. Die Bewegungseinheit leitete CARISMO alias Martin Bukovsek als Zirkuspädagoge an. Ob mit Keulen, Ringen oder Bällen, je nach Vorliebe konnten die Kinder frei wählen, mit welchen Geräten sie ihre Geschicklichkeit und Koordination trainieren wollten. Alle nahmen die Herausforderungen begeistert an und waren froh und glücklich über die zwischenzeitlich selten gewordenen Live-Begegnungen.



Den Zirkus Martinelli gibt es als Angebot für trauernde Kinder seit der Gründung des Kinder- und Jugendhospizdienstes St. Martin in 2010. Er richtet sich an Kinder zwischen 3 und 11 Jahren, deren Elternteil oder Geschwisterkind verstorben ist. Beim Zirkus dürfen sie erleben, dass sie mit ihrer Trauer und dem Verlust erleben nicht alleine sind. Sie dürfen sich als Teil der Gruppe erleben und im wahrsten Sinn des Wortes getragen fühlen, zum Beispiel beim Erleben und eingebunden Sein in eine Menschenpyramide.



Daniela Kanzleiter
Praktikantin ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Studentin der Sozialen Arbeit
Hospiz St. Martin